

Hans Thomae und Ursula Lehr: Bonner Gerontologische Längsschnittstudie (BOLSA), hrsg. vom Historischen Datenzentrum Sachsen-Anhalt, Halle 2020, <https://opendata.uni-halle.de/handle/21512191/1>.

### **Kurzbeschreibung zur zweiten Untersuchungswelle 1966/67 der BOLSA / Short description of the second investigation wave 1966/67 of BOLSA (english description below)**

Bestand: Share\_it/Forschungsdaten/Historisches Datenzentrum Sachsen-Anhalt/Quer- und Längsschnittstudien/Bonner Gerontologische Längsschnittstudie (BOLSA)/2. Welle

<https://opendata.uni-halle.de/handle/21512191/23122502>

Die BOLSA erforschte zwischen 1965 bis 1984 in Form einer Längsschnittstudie gerontologische Fragestellungen des erfolgreichen Alterns und Faktoren der Langlebigkeit. Diese Beschreibung und die Daten zur Welle sind nur ein Teil der umfassenden Dokumentation. Lesen Sie dazu auch die weiteren Teil- und Gesamtdokumentationen.

#### **2. Welle**

Die 2. Welle begann am 18. April 1966 und endete am 28. Oktober 1967. Von den ursprünglich 221 Probanden sagten 189 (99 Männer, 90 Frauen) zu, wieder für jeweils eine Woche nach Bonn zu reisen und an den psychologischen und gerontologischen Untersuchungen teilzunehmen. Seit der 1. Welle gab es unter einigen Probanden und den Mitarbeitern der BOLSA einen z.T. regen Schriftverkehr, der sich aus Briefen, Gruß- und Urlaubskarten konstituierte. Die Anzahl der Absagen basierten zum Großteil auf Krankheitsgründung, aber auch Todesfälle wurden vermerkt. Zusätzlich gab es einige Probanden, die zu einer späteren Welle wieder in die Untersuchung einstiegen und in der 2. Welle lediglich pausierten. Der Anreisetag wurde wieder für ein gemeinsames Treffen zwischen den Probanden und den Mitarbeitern genutzt.

Wie schon in der vorangegangenen 1. Welle lag der Fokus auf den drei Explorationen, wobei weitere Lebensalter der Probanden abgedeckt wurden und nicht mehr die Kindheit und Jugend in der 2. Exploration (Vergangenheit) den Schwerpunkt bildete. Diesmal wurden bei der 2. Exploration die Jahre 1960 bis 1965 beleuchtet, also das aktuelle Zeiterleben der Probanden. Bei der 1. Exploration (Gegenwart) standen nun wichtige Ereignisse möglicher Veränderungen seit dem letzten Besuch in Bonn im Mittelpunkt. Ebenfalls wurden die durchgeführten psychologischen Tests auf Tonband festgehalten. Wie auch schon in der 1. Welle fand am Donnerstagnachmittag ein gemeinsamer Ausflug von Probanden und Mitarbeitern statt.

Der Datenbestand der zweiten Welle umfasst insgesamt 2.876 Daten und wird nach Probanden geordnet angeboten. Der Bestand wurde 2018/19 mit ca. 3.000 Schlagwörtern und weitergehenden Informationen erschlossen. Angehängt an die Welle wurden hier auch die verschiedenen medizinischen Untersuchungen sowie zahlreiche psychologische Tests.

Hinweis: Der Bestand der BOLSA ist aufgrund datenschutzrechtlicher Bestimmungen im Zugang für die wissenschaftliche Nutzung begrenzt, die nach Abschluss eines Datenschutzvertrages möglich wird. Vorab können Sie sich über die Beschreibungen und Metadaten der BOLSA im Portal:

Hans Thomae und Ursula Lehr: Bonner Gerontologische Längsschnittstudie (BOLSA), hrsg. vom Historischen Datenzentrum Sachsen-Anhalt, Halle 2020, <https://opendata.uni-halle.de/handle/21512191/1>.

<https://bolsa.uni-halle.de/> informieren, ob die Studie für Ihre Forschungsvorhaben nutzbar ist. Gerne können Sie sich vom Datenzentrum auch beraten lassen. Über die E-Mail [hinfo@geschichte.uni-halle.de](mailto:hinfo@geschichte.uni-halle.de) können Sie hierzu einen Termin ausmachen.

Between 1965 and 1984, BOLSA researched gerontological questions of successful ageing and factors of longevity in the form of a longitudinal study. This description and the wave data are only a part of the comprehensive documentation. Please also read the other partial and complete documentations.

## 2. Wave

The second wave began on 18 April 1966 and ended on 28 October 1967. 189 of the original 221 subjects (99 men, 90 women) agreed to travel to Bonn again for one week each to take part in the psychological and gerontological examinations. Since the 1st wave there was a partly lively correspondence among some of the test persons and the staff of BOLSA, which consisted of letters, greeting cards and holiday cards. The number of cancellations was mainly based on the cause of illness, but deaths were also noted. In addition, there were some test persons who re-entered the examination at a later wave and only paused in the 2nd wave. The arrival day was again used for a joint meeting between the test persons and the staff.

As in the previous 1st wave, the focus was on the three explorations, whereby further ages of the test persons were covered and not the childhood and youth in the 2nd exploration (past) was the main focus. This time the 2nd exploration covered the years 1960 to 1965, i.e. the current time experience of the test persons. The 1st exploration (present) focused on important events of possible changes since the last visit in Bonn. The psychological tests carried out were also recorded on tape. As in the 1st wave, a joint excursion of test persons and staff took place on Thursday afternoon.

The data stock of the second wave comprises a total of 2,876 data and is offered sorted by test persons. The stock was indexed in 2018/19 with about 3,000 keywords and further information. Attached to the wave were also the various medical examinations and numerous psychological tests.

Note: Due to data protection regulations, the BOLSA's stock is limited in access for scientific use, which will be possible after conclusion of a data protection agreement. In advance, you can find out whether the BOLSA can be used for your research projects by consulting the descriptions and metadata of the BOLSA in the portal: <https://bolsa.uni-halle.de/>. You are also welcome to seek advice from the Data Centre. You can make an appointment via e-mail: [hinfo@geschichte.uni-halle.de](mailto:hinfo@geschichte.uni-halle.de).